

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>ARTM210</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Prof. Andreas Meissner</b>
Modulumfang (ECTS): <b>12</b>
Einordnung (Semester): <b>Master 2</b>
<b>Inhaltliche Voraussetzungen:</b>
<b>Voraussetzungen nach SPO:</b>
<b>Inhalt:</b>
<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls stehen die Festigung einer eigenen Entwurfshaltung sowie das eigenständige, konzeptionelle Arbeiten mit einem Schwerpunkt auf dem technisch-konstruktiven Gebiet. Die Teilnehmer erfassen, analysieren und bewerten die Parameter, wie z.B. das städtebauliche Umfeld, gestalterische, funktionale oder energetische und weitere fachübergreifende Anforderungen, welche die Entwurfsaufgabe bestimmen. Sie entwickeln daraus konzeptionelle Ansätze und festigen so die Kompetenz, typologisch zu denken und zu arbeiten. Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, konstruktive Systeme und integrative Detaillösungen für komplexe Entwurfsaufgaben zu entwickeln, die im modernen Bauwesen gängigen Systeme und Konstruktionen zu unterscheiden und entsprechend ihrer Eignung auch anzuwenden. Sie sind zudem in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse themenbezogen schlüssig darzustellen und zu präsentieren.</p>
<p><b>Prüfungsleistungen:</b></p> <p>Entwurf / 4 Monate</p>

<b>Lehrveranstaltung: Vertiefungsentwurf 2</b>
EDV-Bezeichnung: <b>MA211</b>
Dozent/in: <b>ProfessorInnen im Wechsel</b>
Umfang (SWS): <b>6</b>
Turnus: <b>jedes Semester</b>
Art/Modus: <b>Projekt</b>
Lehrsprache: <b>deutsch</b>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Die Vertiefungsentwürfe des Masterstudiums bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen und individuelle Interessen zu fokussieren. In der Regel werden 3 – 4 komplexe Entwurfsaufgaben zur Wahl gestellt. Sie umfassen - in jeweils unterschiedlicher Zusammensetzung und Bearbeitungstiefe - Themenbereiche wie u.a. Städtebau, Gestaltung, Gebäudelehre, Baukonstruktion, Tragwerk, Ökonomie, Ökologie oder Management. Neben der Anwendung fachlicher Kenntnisse aus früheren Studienabschnitten werden vor allem interdisziplinäres Denken sowie eine prozessorientierte Arbeitsweise geübt. Die Bearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen. Die Studierenden können gegebenenfalls ihre individuellen Schwerpunkte mit inhaltlich korrespondierenden Wahlfächern im gleichen Semester kombinieren und vertiefen.</p>
<p><b>Empfohlene Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• WÜSTENROT STIFTUNG (Hrsg.; 2010): Raumpilot, Stuttgart</li> <li>• NEUFERT (2015): Bauentwurfslehre</li> <li>• WILKENS, Michael (2010): Architektur als Komposition – Zehn Lektionen zum Entwerfen, Bauwelt Fundamente 144; Birkhäuser</li> <li>• REICHEL, Alexander; SCHULTZ, Kerstin (Hrsg.; 2014): Tragen und Materialisieren – Stützen, Wände, Decken, Birkhäuser</li> <li>• DEPLAZES, Andrea (Hrsg. 2005): Architektur Konstruieren</li> <li>• aktuelle Architekturzeitschriften, insbesondere Wettbewerbe aktuell, Bauwelt, Arch+, Baumeister, Intelligente Architektur, Werk, Bauen + Wohnen, Detail, db, Glas</li> </ul> <p>Außerdem werden spezifische Literaturempfehlungen semesterweise jeweils themenbezogen herausgegeben.</p>
<p><b>Anmerkungen:</b></p> <p>In Abhängigkeit von den jeweiligen Entwurfsthemen sowie individueller Neigungen kann eine vertiefte Bearbeitung einzelner Aspekte in den Wahlfächern erfolgen.</p>